

## Dies und das



## Von «007» zu Schönholzer

**Fortsetzung von Seite 1**  
Dann ergriff Anders Stokholm das Wort. Er trug eine rote, straff gebundene Krawatte. Die Rede selbst war ernst: Zum Thema Verkehr (Mobilitätskonzept) sagte er, der grosse Wurf sei noch nicht gelungen. Aber er, Stokholm, wolle nicht bis 2030 Däumchen drehen, sondern eine Politik der kleinen Schritte vollziehen. Er beklagte die zunehmende Zerrissenheit der Meinungen und Ansprüche. «Die Zeit ist schwierig für grosse Würfe.»  
Chancen für einen schönen Schritt vor-

wärts sieht er mittelfristig in den Bereichen Arealentwicklung (Mischnutzung Kaserne) und Standortförderung (Agro Food Innovation Park, Abstimmung im April). Aber auch da ist Voraussetzung, dass ein minimaler Konsens zustande kommt.

Der hochkarätige Anlass ging zu Ende, gerade rechtzeitig, bevor das Magenknurren in hörbares Brüllen überging. Serviert wurden der traditionelle Fleischkäse mit Bürlü und Händöpfel-salot. En Guete!



Röbi FÜRER und die jungen Berufsleute



Vorstandstisch

## Das freut die Zahnärzte!

100 000 Zuckerbollen haben die Kinder am Sonntag gegessen. Und ca. 1 Milliarde Konfetti regnete auf die Zuschauer nieder. Dafür hat das Wetter gehalten.



## Der wilde Osten



Die Pfyner Fasnacht findet am Samstag, 13. Februar, um 14 Uhr statt. Das Motto lautet: «Wild Wild West».

Umzugsstart ist bei der Turnhalle, begleitet wird der Zug durch die Guggenmusik Marktpläpfpusser Amriswil. Anschliessend Maskenball mit Zauberer Dachpo in der Turnhalle. Bei schlechter Witterung nur Maskenball. Herzlich willkommen!



## Aktuelles über Selbsthilfegruppen

## Selbsthilfegruppen in Gründung

- Co-Abhängigkeit
- Borderline-Trialog Frauenfeld
- Psychoseminar Weinfelden
- Nahtoderfahrungen (Austausch seltenes Thema)
- Leben mit einer Epithese (schweizweit)
- Sexuelle Funktionsstörungen bei Frauen (schweizweit)
- Sarkom-Erkrankte
- HIV-Positive Frauen
- Häusliche Gewalt (für Frauen)
- Ess-Störungen
- Depression Nachmittag

## Selbsthilfegruppen die weitere Mitglieder suchen

- Unerfüllter Kinderwunsch
- Alkoholprobleme
- Patchworkfamilien
- Angehörige von Schizophrenie- und psychisch Kranken VASK Weinfelden
- Angehörige von MS-Kranken
- Senioren Gesprächsgruppen
- Mobbing-Opfer
- Borderline-Persönlichkeitsstörung
- Solo Treff 60 Plus (für Alleinstehende)

Sind Sie interessiert, an den Gruppentreffen teilzunehmen? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Tel. 071 620 10 00  
Montag 14.00–17.00 Uhr  
Mittwoch 08.30–11.30 Uhr  
Donnerstag 09.30–12.30 Uhr  
[www.selbsthilfe-tg.ch](http://www.selbsthilfe-tg.ch)

Sell ischt klar auf dere Welt,  
drum sags ich au in Frauenfeld:  
Die Hallenbäder dies- und jenseits  
der Grenz,  
sind Kathedrale» der Inkontinenz.

(Heizmann)

## Informatik der Strafjustiz

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau stimmt der Vereinbarung zwischen Bund und Kantonen zur Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz (HIS) zu. Damit sollen durchgängige Prozessketten von Polizei über Staatsanwaltschaft und Gerichte bis zum Straf- und Massnahmenvollzug erreicht und die Prozesse weiter automatisiert werden können. I.D.

Nicht jeder Journalist wird mit einem eigenen Vers bedacht :-))

D'Frauefelder Wuche isch driissg  
Johr alt, dam dam, dam dam,  
dä Chnurrri chnurrret au scho so  
lang, dam dam, dam dam

(Gilde-Peppers)

## Stadtrat direkt

Elsbeth Aepli Stettler  
Stadträtin



## «Unproduktive Wegzeiten»

Spitex heisst Pflege und Betreuung zuhause. Logisch kommen Spitex-Mitarbeitende zu den Kunden heim. Unlogisch ist jedoch, dass die Spitex Wegzeiten und Wegkosten gemäss Gesetz weder den Kunden noch der Krankenkasse in Rechnung stellen darf. Bei der gemeinnützigen Spitex, die einen öffentlichen Versorgungsauftrag hat und auch für einen 10-Minuten-Einsatz einen langen Weg in Kauf nehmen muss, bleiben diese Kosten bei den Gemeinden hängen. Private Spitexanbieter hingegen minimieren ihren Aufwand, indem sie keine Kurzeinsätze machen, sondern erst ab 2 Stunden pro Tag kommen – oder indem sie Mitarbeiterinnen für die Wegzeiten schlicht nicht entschädigen. Bei der Spitex Frauenfeld sind mit

der Vergrößerung des Einsatzgebietes die Kosten für die Wegzeiten gestiegen und damit verbunden führen die steigenden Spitex-Ausgaben zu Diskussionen. In diesem Zusammenhang ist gar von «sinkender Produktivität» der Spitex die Rede. Da war kürzlich eine Bemerkung meines Stadtratskollegen Ruedi Huber ein echter Aufsteller. Wie andere Stadtratsmitglieder war er unlängst mit einer Spitexmitarbeiterin auf einer Morgentour und meinte dann angesichts der langen Wege: Eine Fahrt übers Land ist wie ein Debriefing – denn die Mitarbeiterin hat Zeit, sich auf eine neue Kundin einzustimmen. Aus diesem Blickwinkel kann man den «unproduktiven Wegzeiten» durchaus auch etwas Positives abgewinnen.

## Film zur Fasnachtsunterhaltung

Werner Nauer filmt jeweils die Fasnachtsunterhaltung (Dieses Jahr stattgefunden am 5. Februar in der Festhalle Frauenfeld).

Die DVD's können günstig bei Hilde Market bezogen werden. Vielleicht haben die Fasnächtler das Bedürfnis, gewisse Nummern nochmals in Ruhe zu geniessen. Eine DVD der diesjährigen oder der letzten 3 Jahre kann man unter folgender Telefonnummer bestellen. Tel: P. 079/217 84 47; G. 052/721 13 29. Viel Spass!

Investitionen in die Strassensicherheit müssen kosteneffizient sein. Nötig sind sie primär in den Agglomerationen und nicht am Gotthard. Machen Sie sich selber ein Bild: [www.unfallkarte.ch](http://www.unfallkarte.ch)

Die Vorlage, welche die Sanierung des Gotthardstrassentunnels zum Anlass für den Bau einer zweiten Röhre nimmt, ist deshalb zurückzuweisen. Eine effizientere und weniger anfechtbare Lösung lässt sich finden (NZZ vom 2. Februar 2016).

Deshalb empfehlen wir am 28.02.2016 dringend ein

**NEIN** zur 2. Röhre  
als Chance am Gotthard.

Ihr Bündnis O Thurgau! [o.thurgau@gmx.ch]

## Ich habe mich erkannt



Jede Woche veröffentlichen wir einen Schnappschuss. Ein Kopf wird eingerahmt (wie oben). Wenn sich die betreffende Person erkennt, erhält sie von der Redaktion (Tel. 052 720 88 80) CHF 30.– in bar. Der Betrag ist persönlich abzuholen auf der Redaktion an der Zürcherstrasse 180 in Frauenfeld.